

STAATSARCHIV HAMBURG

314 -15 Oberfinanzpräsident
Abl. 1998

E 161

Oberfinanzdirektion Hamburg
Bundesvermögens- und Bauabteilung

BV 413

E 101

E 101

Cülau Franziska
p. Frankf. a. M.

K

E 101

Hamburg, den 9. Februar 1954

E 161-BV-414

Vff

Überreicht	11.2.54
Geloes	12.2.54
Abgeandt	12.2.54 + 3

1) An die

Oberfinanzdirektion Frankfurt a. M.,

Z. Z. Wiesbaden,

2) An das

Präsident. 25

Landesamt für die Niedergerichtsmarkung,

Karlsruhe,

Betr.: Rückzahlungs- u. Entschädigungs-
verfahren Franka Erlan. Ges. Wagner,
früher Wohnhaft in Frankfurt a. M. Rottenbachstr. 9

Die Franka Erlan Corporation for Germany hat anstelle der
Obergenannten beim N.G.O. in Hamburg die Rückzahlung
eines Versteigerungspreises für Umschlagart beantragt.

Der Fall wurde im Jahre 1941 von der Prov. Ger. Staatspolizei
im Hamburger Reichsamt zur Abklärung und von dem hiesigen
Auktionsator C. F. Schlichter verhandelt. Bei der Versteigerung wurde
ein Darlehen von insgesamt 7.877,50 Dm. erzielt, das der
Auktionsator gemäß den damaligen Anordnungen der Gestapo mit
einer Kasse abrechnen durfte.

Die weiteren Ermittlungen haben ergeben, dass die Gestapo
am 17.11.1943 einen Betrag von 3.325,- Dm. auf das Auktions-
clerale Sparkonto von Frau Franka Erlan bei der früheren
deutschen Bank in Frankfurt a. M. überwiesen hat. Dieser Betrag
am dem o.g. Darlehen. Aus welchem Grunde diese Überweisung
o. Z. erfolgte, kann nicht geklärt werden.

Die Gestapo überwies ^{am} fast sämtl. Umschlagart-Entschädigungs-
fällen die von den Versteigern verzeichneten Nettoerlöse ca.
zuletzt später an die Oberfinanzkassen, Finanzämter, Rep. Präsidenten
u. d. v., in dem Bezirk die Anwesenden ihren letzten inländischen
Wohnsitz hatten.

Zweite Vermögensprüfung von Doppelverhaftungen durch die
Oberfinanzdirektion Bamberg, im Zusammenhang mit dem
Oberfinanzdirektion Bamberg, im Zusammenhang mit dem

- 1.) Haben Frau Friedrika Erlau über etwaige Erlöse
eine Ausweitung wegen Betreibung von Vermögens-
werten, sei es nach dem R.E.G. 59 oder nach dem B.E.G.,
angenommen?
- 2.) Wenn, wie ist der Stand eines evtl. anhängigen Verfahrens
mit der ist Anhaltsteller?
- 3.) Werden außer Vermögenswerten noch andere Vermögens-
werte nach dem R.E.G. 59 od. B.E.G. zur Rückzahlung
beantragt? Wenn, welcher Art sind diese und wer ist
Anhaltsteller?

#

3) An die

Sind Vorstands Barock A.G.,

(Frankfurt a. M.)

Doch: Anst. Sperrkonto für
Frau Friedrika Erlau, früher wohnhaft Frankfurt a. M.

Das Vermögen der Oberfinanzdirektion ist vermögl. auf Grund
der N. V. O. z. R. B. G. v. 25. 11. 41 dem Reich für verfallen
erklärt und eingezogen worden. Hierin gehört n. a. das
Vermögen von Frau Erlau, das im Jahre 1939 zum Vermögen
nach Übersiedlung nach Bamberg mit dem Weg gebracht wurde. In
Folge der Vermögensübernahme ist der Bestand des
Gut wurde im Jahre 1941 von der Gestapo im Nürnberger
Kriegsverfahren beschlagnahmt und von einem Auktionsamt
versteigert.

Die weiteren Ermittlungen haben ergeben, dass die
Gestapo am 17. 11. 1943 den Nettobetrag aus der Versteigerung
des Vermögens in Höhe von 3.325,- DM. auf das laufende
denk- Sperrkonto von Frau Erlau b. d. früheren wohnhaften
Bank in Frankfurt a. M. überwiesen hat.

Es wird nun gefl. ersucht, ob über den Bestand
des Sperrkontos von 3.325,- DM. feststellungen getroffen werden
können. Sollte der Saldo des Sperrkontos zu geringfügig sein

Bei der
7.877,50
ligen A
durfte.
Gestapo
das Aus
der frü
hat. Di
Grunde
geklärt
zugsgu
einmah
nanzka
deren
Wohnst
die Ob
Frager

Rechts eingetragene? Ggfs., wenn, wohin, in welcher Höhe sind
unter welchem Aktenzeichen ist dies geschehen? 2

Ihm Hinblick auf eine von der Kreispatronatkommission
des k. Landgerichts Gerstade Frist wäre ich für eine baldige
Beantwortung meiner Anfrage dankbar.

H. W. ...
J. A.

5. III. 1954

Ja. 9. 2. 54

Bei der Versteigerung wurde ein Bruttoerlös von insgesamt
7.877,50 RM erzielt, den der Auktionator gemäß den dama-
ligen Anordnungen der Gestapo nur mit dieser abrechnen
durfte.

Die weiteren Ermittlungen haben ergeben, daß die
Die weiteren Ermittlungen haben ergeben, daß die
Gestapo am 17. 11. 1943 einen Betrag von 3.325,-- RM auf Bank

Hamburg 9. Februar 1954

Oberfinanzdirektion Hamburg

- E 161 - BV 414 -

Postanschrift:

Hamburg 9. Februar 1954

Büro Wiedergutmachung:
36 11 91 App. 585 a
Magdalenenstr. 64 a

1.) An die
Oberfinanzdirektion Frankfurt a./M.
z.Zt. Wiesbaden
Luisenstrasse 25

2.) An das
Landesamt für die Wiedergutmachung
Karlsruhe, Redtenbachstr. 9

Betr.: Rückerstattungs- bzw. Entschädigungsverfahren
Franziska Eulau geb. Wagner,
früher wohnhaft in Frankfurt a./M.

Betr.: Auswanderer-Sperrkonto früher wohnhaft Frankfurt a./M.
Die Jewish Trust Corporation for Germany hat an
Stelle der Obengenannten beim Wiedergutmachungsamt in Hamburg die Rückerstattung eines Versteigerungserlöses für Umzugsgut beantragt.

Das Gut wurde im Jahre 1941 von der ehemaligen Geheimen Staatspolizei im Hamburger Freihafen beschlagnahmt und von dem hiesigen Auktionator C.F. Schlüter versteigert. Bei der Versteigerung wurde ein Bruttoerlös von insgesamt 7.877,50 RM erzielt, den der Auktionator gemäß den damaligen Anordnungen der Gestapo nur mit dieser abrechnen durfte.

Die weiteren Ermittlungen haben ergeben, daß die Gestapo am 17.11.1943 einen Betrag von 3.325,-- RM auf das Auswanderer-Sperrkonto von Frau Franziska Eulau bei der früheren Deutschen Bank in Frankfurt a./M. überwiesen hat. Dieser stammt aus dem o.a. Bruttoerlös. Aus welchem Grunde diese Überweisung seinerzeit erfolgte, kann nicht geklärt werden.

Die Gestapo überwies sonst in fast sämtlichen Umzugsgut-Entziehungsfällen die von den Versteigerern vereinnahmten Nettoerlöse ca. 2 Jahre später an die Oberfinanzkassen, Finanzkassen, Regierungspräsidenten usw., in deren Bezirk die Auswanderer ihren letzten inländischen Wohnsitz hatten.

Zwecks Vermeidung von Doppelerstattungen bittet die Oberfinanzdirektion Hamburg um Beantwortung folgender Fragen:

- 1.) Haben Frau Franziska Eulau oder etwaige Erben eine Anmeldung wegen Entziehung von Umzugsgut, sei es nach dem REG 59 oder nach dem BEG vorgenommen?
- 2.) Gegebenenfalls, wie ist der Stand eines evtl. anhängigen Verfahrens und wer ist Antragsteller?
- 3.) Wurden außer Umzugsgut noch andere Vermögenswerte nach dem REG 59 oder BEG zur Rückerstattung beantragt? Gegebenenfalls, welcher Art sind diese und wer ist Antragsteller?

Im Auftrag

gez.:
(Sillem)

*P. J.,
Frankfurt a. M.
Hamburg a. M.
in H. auf
verfallen
habe n. a.
zum Ver
es unter
Versand,
Bamböge
Z. h. h. h. h.
dass die
Versteigerung
des Landes
von H. H. H.
in den Ver
P. J. H. H. H.*

Oberfinanzdirektion Hamburg Postanschrift:

Hamburg 9. Februar 1954

- E 161 - BV 414 -

36 11 91 App. 585
Büro Wiedergutmachung:
Magdalenenstr. 64 a

An die
Oberfinanzdirektion
Hamburg
Büro Wiedergutmachung

An die
Süddeutsche Bank A.G.

Frankfurt a./M.

Betr.: Auswanderer-Sperrkonto der
Frau Franziska Eulau, früher wohnhaft Frankfurt a./M.

Das Vermögen der Obengenannten ist vermutlich auf Grund der 11. VO zum Reichsbürgergesetz vom 25.11.1941 dem Reich für verfallen erklärt und eingezogen worden. Hierzu gehört u.a. das Umzugsgut von Frau Eulau, das im Jahre 1939 zum Versand nach Übersee über Hamburg auf den Weg gebracht werden sollte. Infolge Kriegsausbruchs unterblieb jedoch der Versand. Das Gut wurde im Jahre 1941 von der Gestapo im Hamburger Freihafen beschlagnahmt und von einem Auktionator versteigert.

Die weiteren Ermittlungen haben ergeben, daß die Gestapo am 17.11.1943 den Nettoerlös aus der Versteigerung des Umzugsgutes in Höhe von 3.325,-- RM auf das Auswanderer-Sperrkonto von Frau Eulau bei der früheren Deutschen Bank in Frankfurt a./M. überwiesen hat.

Es wird um gefl. Auskunft gebeten, ob über den Verbleib des Betrages von 3.325,-- RM Feststellungen getroffen werden können. Wurde der Saldo des Sperrkontos zu Gunsten des Reichs eingezogen? Gegebenenfalls, wann, wohin, in welcher Höhe und unter welchem Aktenzeichen ist dies geschehen?

Im Hinblick auf eine von der Wiedergutmachungskammer beim Landgericht gesetzte Frist wäre ich für eine baldgefl. Beantwortung meiner Anfrage dankbar.

Im Auftrag
gez.:

(Sillem)

Obwohl Sie in Ihren Schreiben angeben, daß die GESTAPO Hamburg erst am 17.11.43 den Betrag von RM 3.325,- überwiesen hat, nehmen wir an, dass der uns am 26.3.1944 zugegangene Betrag von RM 3.696,25 im Zusammenhang mit der Versteigerung des Umzugsgutes der Frau Franziska Eulau steht.

SÜDDEUTSCHE BANK AG
Filiale Frankfurt
[Handwritten Signature]

22 FEB. 1954
BUFA-3A

45
ARTIENGESELLSCHAFT
VERSTAND:
Herrmann, Albrecht, Dr. Robert Frowein
Dr. Walter Topp
Dr. Hans-Joachim Lauth
VERWALTUNG:
Herrmann, Albrecht, Dr. Robert Frowein
Dr. Walter Topp
VERGLEICHENDE RECHNUNG:
Herrmann, Albrecht, Dr. Robert Frowein
Dr. Walter Topp
RECHNUNGSFÜHRUNG:
Herrmann, Albrecht, Dr. Robert Frowein
Dr. Walter Topp
KASSE:
Herrmann, Albrecht, Dr. Robert Frowein
Dr. Walter Topp
KASSEADRESSE: Süddeutsche
BANK, Postfach 1000, Frankfurt a. M.
KASSEADRESSE: Süddeutsche
BANK, Postfach 1000, Frankfurt a. M.
FRANKFURT 1000 417
POSTSCHLIESFACH 59

SÜDDEUTSCHE BANK

FILIALE FRANKFURT

AKTIENGESELLSCHAFT

An die
Oberfinanzdirektion
Hamburg
Büro Wiedergutmachung

H a m b u r g

Magdalenenstrasse 64 a

Oberfinanzdirektion Hamburg
B.V.G. L.A.D.
Az.: 410
Eing.: 22. FEB. 1954 25. Feb. 1954
Sachgeb.: BUFA An 3 X

AUFSICHTSRATSVORSITZER:
Dr. Dr.-Ing. e. h. Dr. h. c. Otto Seeling
VORSTAND:
Hermann J. Abs - Dr. Robert Frowein
Dr. Walter Tron
stellvertretend: Heinz Osterwind

TELEFON: Sammelnummer 90231 Ortsverkehr
Sammelnummer 90031 Fernverkehr
FERNSCHREIBER: 041741 Allgemein
041747 Devisen 041831 Börse
TELEGRAMMADRESSE: Sueddeutbank
SCHECKKONTO: Frankfurt (Main) 500
LANDESZENTRALBANK GIROKONTO:
Frankfurt (Main) 4/7
POSTSCHLIESSFACH 569

Bei Beantwortung bitte angeben

Ihre Nachricht vom

Ihre Zeichen

FRANKFURT (Main) 1 Roßmarkt 18

Rückerstattungsabt. 9.2.54 E 161 - BV 414 den 19.2.54

Betr.: Auswanderer-Sperrkonto Frau Franziska E u l a u,
früher wohnhaft Frankfurt a.M.

Wir kommen zurück auf Ihr Schreiben vom 9. ds. Mts. und teilen
Ihnen mit, dass nach unseren Feststellungen auf dem für

Frau Franziska E u l a u, Manila

geführten Auswanderer- bzw. Vorzugssperrkonto 47212/A kein
Betrag in Höhe von RM 3.325.- eingebucht wurde.

Wie wir bei unseren Nachforschungen feststellten, wurden am
26.3.1943 auf dem bei uns für die Geheime Staatspolizei,
Frankfurt a.M., geführten Konto eine Vergütung der Geheimen
Staatspolizei Hamburg in Höhe von

RM 2.696.25

mit dem Vermerk: "Versteigerungserlös i.S. Franziska Eulau, Manila,
I C 7 1347/41" gutgeschrieben.

Zu Lasten des vorerwähnten Kontos wurde am 6.7.1943 im Auftrag
der Kontoinhaberin der gleiche Betrag an das Finanzamt Ffm-
Aussenbezirk mit dem Vermerk: " Versteigerungserlös i.S.
Franziska E u l a u geb. Wagner, fr. Frankfurt a.M., Brentano-
platz 1, überwiesen.

Obwohl Sie in Ihrem Schreiben angeben, dass die GESTAPO Hamburg
erst am 17.11.43 den Betrag von RM 3.325.- überwiesen hat, nehmen
wir an, dass der uns am 26.3.1943 zugegangene Betrag von
RM 2.696.25 im Zusammenhang mit der Versteigerung des Umzugs-
gutes der Frau Franziska E u l a u steht.

SÜDDEUTSCHE BANK AG
Filiale Frankfurt
[Handwritten Signature]

Karlsruhe

Zuständig für Nordbaden

Postfach
Leopoldstraße 7a
Telefon 8812, 8685

Bundesvermögensstelle

Frankfurt am Main

Az. 0 5608 - 13

Bei Rückantwort bitte vorstehendes Aktenzeichen angeben

An die

Oberfinanzdirektion Hamburg
- Abt. Wiedergutmachung -

H a m b u r g 13
Magdalenenstraße 64 a

Betrifft: Rückerstattungssachen Franziska E u l a u geb. Wagner.
Vorgang: OFD - Verfügung vom 9.2.1954 - E 161 - BV. 414 - an die
OFD Frankfurt /Main.

Die Ermittlungen haben ergeben, daß beim Amt für Vermögenskontrolle und Wiedergutmachung in Frankfurt /Main, Bockenheimer Anlage 36, verschiedene Rückerstattungsverfahren anhängig sind. Antragsteller sind Herr Erich E u l a u und Frau Franziska Eula geb. Wagner. Diese Verfahren werden bei dem genannten Amt unter folgenden Aktenzeichen geführt :

Wi-Ffm-A	5489 (1)	Grundstück
	5489 (2)	Umzugsgut u. Lebensversicherung pp.
	5490	Grundschild
	5491	Grundstück.

Das

Frankfurt/Main, den 23. Febr. 1954
Taubenanlage 18 · Ruf 7 22 39, 7 26 51

Zahlungen nur an die Zollkasse des Hauptzollamtes
Gutleutstraße 185 - Postscheckkonto Ffm. 4 22 96
Landeszentralbank Girokonto Frankfurt a. M. 4/122

Oberfinanzdirektion Hamburg

BV u. EA

Az.:

Ang.: 25. FEB. 1954

27. Feb. 1954

Sachgeb.

BH 41

Anl.:

12,50

10,--

12,50

3,--

Das Verfahren wegen des Umzugsgutes und der Lebensversicherung ist noch nicht abgeschlossen. Es sind noch Devisenakten beigezogen worden und Schriftwechsel mit verschiedenen Banken in Frankfurt eingeleitet.

Die Bundesvermögensstelle gibt anheim, abschließende Information über den Stand der einzelnen Rückerstattungsverfahren beim AVW. Frankfurt einzuholen.

Vorgänge und Unterlagen über die Vermögens- und Entziehungsverhältnisse Eula sind bei der Bundesvermögensstelle Frankfurt nicht registriert, sodaß von hier aus keine weiteren Auskünfte erteilt werden können.

Im Auftrag :



Das Verfahren wegen des Umzugsgutes und der Lebensversicherung ist noch nicht abgeschlossen. Es sind noch Devisenakten beigezogen worden und Schriftwechsel mit verschiedenen Banken in Frankfurt eingeleitet.

Land
Akt.-Z.:
(Aktenzeichen in
An di
Oberf
H a m
Magda

8

C.F. Schlüter

10. Juni 1
1 6 3 7

die Gestapo Hamburg in Sachen

Franziska Eulau

Aktenzeichen: 616/41

1t. Aufstellung

402,--

5 %

20,10

-,--

2,--

Vers. 2 o/oo ----- a/400

-,80

22,90

379,10

Aufstellung

zur Abrechnung 1 6 3 7 für die Gestapo, Hamburg in
Sachen Franziska Eulau, Aktz.: 616/41

7162	1 Gemälde	"Landschaft"	15,--
63	1 dto.	"Männerportrait"	26,--
64	1 dto.	"Winterlandschaft"	40,--
65	1 dto.	"Dorfbild"	35,--
66	1 dto.	"Bauerngehöft"	20,--
67	1 dto.	"Mann m. Schubkarren"	45,--
68	1 Zeichnung v. Zügel	"Ochsen"	110,--
69	1 Skizze	"Mädchen"	20,--
70	1 Buntstich	"Städtebild"	3,--
71	1 Stich	"Brückenbrand"	5,--
72	1 dto.	"Droschke"	5,--
73	2 Buntstiche	"Paris"	12,50
74	2 dto.	"Paris"	12,50
75	2 jap. Holzschnitte		5,--
76/7	4 Buntstiche v. Reinheimer		12,50
78	1 Buntstich	"Park"	10,--
79	1 dto		12,50
80	1 dto.	"zool. Garten"	3,--
81	5 Stahlstiche		10,--

Erlös RM 402,--

Die Übereinstimmung der Abschrift mit der Niederschrift
wird hiermit bestätigt.

Der vereidigte und öffentlich bestellte Versteigerer.

Abschrift/IJ

Reg.-No.: 4715

9

C.F. Schlüter

22. Mai 1

1 6 3 1

die G e s t a p o Hamburg in Sachen

Franziska E u l a u , Frankfurt a.M.

Aktenzeichen: 616/41

lt. Aufstellung 7.475,50

die Gegenstände aus Silber sind mit
rotem Kreuz versehen.

5			
/		373,80	
		--	
		37,40	
	Vers. 2 o/oo a/M 7.500	15,--	
	Packer M 5,- p. o/oo kg.		
	a/6300,- kg	31,50	457,70
			7.017,80

A u f s t e l l u n g

zur Abrechnung 1931 für die Gestapo in Sa. Franziska Eulau,

Frankfurt am Main, Aktenzeichen 616/41

7014	5 gr. Kisten	90,--
16	3 Kristallvasen	36,--
17	1 Limonadenkanne	24,--
18	3 Kristallflaschen, 1 Kanne m. Silber	48,--
19	2 Kuchenplatten, 1 Kabarett	40,--
20	3 Jenaerschalen m. Halter	3,50
21	div. Kristall	11,--
22	1 Japanservice	11,--
23	1 Frühstücksservice	5,--
24	12 Kristallteller	20,--
25	12 Mokkatassen m. Kuchenplatte	4,50

10

7026	div. Blumenschalen, Glasteller	7,--
27	3 Marmorascher	3,20
28	div. Kartenspiele	4,--
29	div. Bestecke, Flaschenhalter u.a.	5,--
30	3 Platten plated	55,--
31	4 Teile Kristall m. Metallrand	30,--
32	1 Frühstückskoffer	25,--
33	1 elektr. Kaffeemaschine 120 V.	4,50
34	1 Metallfigur	8,50
35	2 Bücherstützen aus Holz	5,--
36	1 Wandklappstuhl, 1 Thermos	3,50
37	div. Ebenholzelefanten	90,--
38	1 Marmorschreibzeug 4 Teile	7,--
39	2 Metallbürsten, 2 Plaketten	2,--
40	2 elektr. Töpfe 110 V. 220 V.	9,--
41	1 Toaströster, 1 Plätteisen	5,--
42	1 Kristallbowle m. Gläsern	15,--
43	1 Weinkühler plated	30,--
44	1 Kristallaufsatz, 1 Kristall- teller	15,--
45	1 Satz Glasschalen, Teller	2,--
46	1 Kaffeemühle, 1 Keksdose	2,--
47	1 Butterdose m. Metall	10,--
48	1 Toilettgarnitur, Bürste, Kamm	18,--
49	1 Rauchservice, Fingerschalen, Untersätze m. Messing	4,--
50	1 Heizsonne, 1 Inhalier- apparat	2,--
51	12 Platzteller	121,--
52	6 Römer	13,--
53	1 Belichtungsmesser, Fotoalben	27,70
54	3 kl. Sahnesevice m. Porz.	13,50
55	div. Kristall	17,--
56	1 Porz. Gruppe, 1 Figur	15,--
57	div. Teile Glasschalen u.s.w.	3,--
58	9 Teegläser m. Halter	5,--
59	14 Teile Obstservice	10,--
60/1	5 Nachttischlampen	11,--
62	1 Papierkorb m. Bürsten, Siebe u.s.	10,--
63	div. feuerfeste Schalen	5,50
64	1 Satz email. Schalen, Kannen	3,50
65	div. alum. Töpfe, Wasser- kessel	8,--
66	1 Brottrommel, div. Küchen- maschinen	8,--
67	1 Staubsauger "Progress"	30,--
68	div. Schmortöpfe, Pfannen	7,--

7069	1 Fischkochen, Bürsten	5,50	
70	1 Waage m. Gewichten	10,--	
71	1 Kasten m. Büroutensilien	4,--	
72	div. Keramik Blumentöpfe	2,60	
73	1 Mülleimer	5,--	
74	1 Fischtopf, div. Alum.- Töpfe	10,--	
75	2 Schreibmappen, 1 Fotoalbum	11,50	
76	div. Grammophonplatten	3,--	
77	div. Schachspiele	4,--	
78	div. Küchenbestecke, Geräte	2,50	
79	1 Silberplatte 1030 gr.	30,--	X
80	1 Silberschale 420 gr.	20,--	X
81	1 Silberschale 450 gr.	13,--	X
82	1 Silberkorb 145 gr.	6,--	X
83	8 Teile Silber 180 gr.	6,50	X
83a	2 Salznäpfe Silber 140 gr.	105,--	X
84	2 Bernstein Gläser	6,50	
85	4 Kissen Sofa	5,--	
86	3 kl. Vorhänge	45,--	
87	4 versch. Tischfriese	7,50	
88	1 Tasche m. Decken	5,--	
89	1 Ledertasche m. Nähzeug	12,--	
90	2 Decken, 1 Kaffeemütze	6,50	
91/2	6 Bilder	10,--	
93	1 Läufer	26,--	
94	2 Vorleger, 1 Decke	10,50	
95	1 Teppich stark abgetreten	80,--	
96	div. Bücher	26,--	
97	1 Kühlschrank 110-220 V.	480,--	
98	1 elektr. Klavier m. div. Rollen	260,--	
99	1 Ständerlampe	5,50	
7100	1 Chippendale Garnitur 6 Teile	900,--	
01	1 Kredenz	100,--	
02	1 kl. Tisch	10,--	
03	1 Blackwoodtisch	32,--	
04	1 Schlafcouch	100,--	
05	1 ovaler Klappstisch	40,--	
06	1 kl. Kommode	50,--	
07	1 Wandspiegel	1,--	
08	1 Setzuhr	30,--	
09	1 Speisezimmer 13 Teile	1200,--	
10	3 Beisetzstische	12,--	
11	1 Esservice	160,--	
12	1 Kaffee- u. Teeservice	180,--	
13	1 Holzkrone	17,--	
14/15	div. Gläser	92,--	
16	6 Lampen Teile	10,--	
17	1 rd. Tisch	20,--	
18	1 Herrenzimmer, 4 Teile	500,--	

7119/21	4 Stühle, 2 Sessel, 1 rd. Tisch	100,--
22	Grammophon m/Tisch	12,--
23	1 kl. Eichentisch	1,--
24	1 Spiegel	3,--
25	1 Schreibtischlampe, Klavierlampe	3,--
26	1 kl. Bücherbort	1,--
27	1 Esservice	23,--
28	1 Krone 6 flm.	10,--
29	1 Schlüsselkasten	1,--
30	1 Notenständer	1,50
31	1 Stck. Wachtuch	5,--
32	2 Blumenständer, 1 Fussbank	1,--
33	2 kl. Schränke	10,--
34	2 Gartenstühle	8,--
35	1 Puppenbett m. Puppen	8,--
36	1 Gartenschirm	30,--
37	div. Gardinen-Stangen, Mob, Schrubber	5,--
38	1 Spülbrett, Plättbrett, Marmorplatte	2,--
39	1 Ziehharmonikabett	25,--
40	1 kl. Tisch, Wandschrank	5,--
41/3	2 Tische, Wandschrank, 2 Büfets, 3 Stühle, Küchengereschir	147,--
44/7	1 rd. Tisch, 2 Stühle, 1 Wäschetruhe, 1 Kleiderschrank, 1 Metallbett	180,--
48	1 Klavierbock	2,--
49	1 Trittleiter	4,--
50	1 Schlafzimmer, 9 Teile	960,--
51	1 Marmorampel	10,--
52	2 Steppdecken	60,--
53/5	7 Kopfkissen	42,--
56/9	4 Oberbetten, 2 Kissen, 1 Kinderbett	108,--
60	1 Daunensteppdecke	65,--
61	1 kl. Eichentisch	3,--

Erlös: RM 7475,50

Die Silbersachen sind "Rot" angekreuzt.
 Die Übereinstimmung der Abschrift mit der Niederschrift wird hiermit bestätigt.
 Der vereidigte und öffentlich bestellte Versteigerer.

Oberfinanzdirektion
Frankfurt/Main

10.6.1954

Frankfurt/Main, den
Marienstraße 10
Fernruf 34685, 34785
Postschleißfach Wiesbaden 543

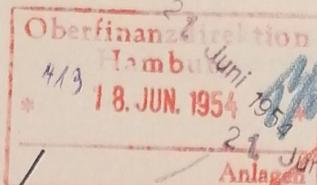
Az.: O 5608 (R) - E 8829/2 - Bv.III 30

Bei Antwort bitte vorstehendes Aktenzeichen
angeben.

Spreditage nur:
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag von 9-12 Uhr

An die
Oberfinanzdirektion

H a m b u r g



Betr.: Rückerstattungssache Eheleute Eulau ./.. Deutsches Reich
Bezug: ohne

Zur Vermeidung einer Doppelerstattung wird mitgeteilt, dass bei der Wiedergutmachungsbehörde Frankfurt/Main ein Rückerstattungsverfahren anhängig ist, in dem die Anspruchsberechtigte, die früher in Frankfurt/M., Bürgerstr. 27 gewohnt hat, Schadensersatz wegen Entziehung von Umzugsgut geltend macht.

Wie aus einem hier in Abschrift vorliegenden Schreiben der J.T.C. Hamburg vom 12.3.1954 an das Amt für Vermögenskontrolle und Wiedergutmachung in Frankfurt/Main hervorgeht, wurde das oben bezeichnete Umzugsgut auf Weisung der Gestapo durch den Auktionator Schlüter im Mai und Juni 1941 in Hamburg verwertet. Die Nettoversteigerungserlöse in Höhe von RM 7.017,18 und RM 379,10 wurden von dem Auktionator am 22.5.1941 bzw. 10.6.1941 auf das Konto der Gestapo bei der früheren Deutschen Bank in Hamburg überwiesen. Am 17.11.1943 wurde von der Oberfinanzkasse Hamburg in Sachen der Antragstellerin Franziska Eulau ein Betrag von RM 3.325.- auf deren Auswanderersperrenkonto bei der Deutschen Bank in Frankfurt/Main überwiesen.

Es wird um Mitteilung gebeten, ob hinsichtlich der letzteren Überweisung Feststellungen getroffen werden können, insbesondere aus welchem Grund die Überweisung dieses Guthabenbetrages auf das Auswanderersperrenkonto der Antragstellerin erfolgt ist.

Im übrigen wird noch darauf hingewiesen, dass die dortige Nachfolgeorganisation den gleichen Anspruch auch beim Wiedergutmachungsamt in Hamburg unter dem Az. II/Z 11580 geltend gemacht hat.

Im Auftrag

Dr. Rebik

(Dr. Rebik)

ir den — die Genannte zu handeln, ist bereits nachge-
wiesen werden.

Oberfinanzdirektion Hamburg
E 161 - BV 413

Hamburg 13, den 24. Juni 1954
Postanschrift: Hartungstr. 5
Büro Wiedergutmachung:
Hamburg 13, Magdalenenstr. 64a
Tel.: 36 11 91

Vfg.

1) An die
Oberfinanzdirektion Frankfurt/Main
Frankfurt am Main
Marienstraße 10

Geschrieben	25.6.54
Gelesen	25/6.54
Ausgesandt	25/6.54

Betr.: Rückerstattungssache der Eheleute E u l a u
Bezug: Dort.Schreiben vom 10.6.1954 - Az.: O 5608 (R) E 8829/2 -
Bv III 30

Die am 17.11.1943 auf dem Auswanderersperrkonto Franziska Eulau bei der Deutschen Bank in Frankfurt eingegangenen RM 3.325,-- sind nach einer hier noch vorhandenen Kassenliste der Geheimen Staatspolizei nicht von der Oberfinanzkasse Hamburg, sondern von der Gestapo Hamburg überwiesen worden.

Der Betrag ist ein Teil des erzielten Versteigerungserlöses. Warum die Überweisung seinerzeit nach Frankfurt veranlaßt worden ist, läßt sich nicht mehr feststellen, da entsprechende Unterlagen nicht mehr vorhanden sind.

Wegen des bei dem Wiedergutmachungsamt Hamburg von der JTC geltendgemachten Anspruchs - Az.: II/Z 11580 - wird bemerkt, daß dieser von der Antragstellerin mit Schreiben vom 7.5.1954 wieder zurückgenommen worden ist.

Im Auftrag

2) zdA.

(Sange)

zeichneten 2-Monatsfrist keine solche Erklärung von Ihnen
utmachungsamt die tatsächlichen Behauptungen des Antrag-
stellers dementsprechend möglicherweise die beantragte

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

Aktenzeichen I Z 8722

Hamburg 36, den 10.8.1951
Sievekingplatz Ziviljustizgeb. (Anbau)
III. Stock, Zim. 837a - Telefon 35 17 31

18. AUG 1951
An die
21. Aug. 1951 Hansestadt Hamburg
- Finanzbehörde -

411/8
Hamburg 36
Gänsemarkt 36

Nachfolgendes Schreiben ist für Eingang 16.8.51
bestimmt. Es wird Ihnen als Li. des 57
zugestellt. Ihre Befugnis für den der Genannten
zu handeln, ist bereits nachge-
wiesen zu handeln, ist bereits nachge-
wiesen muß noch nachgewiesen werden.

Neu

1. Wegen des von der Jewish Trust Corporation gem. Art. 8 d. Ges. 59
als Rechtsnachfolger des der EULAU

vertreten durch der
geltend gemachten Anspruchs wegen Entziehung des der folgenden Vermögenswertes
wird das förmliche Rückerstattungsverfahren eröffnet.

*Dem nächsten Angehörigen des
Verstorbenen für die Rückerstattung möglich*

RM 2.696.95 Eingänge von Auktionatoren an Staatspolizeileit-
stelle - Kto. Goettsche (Deutsche Bank, Fil. Hamburg)

*Der für Rückerstattung
zuständige Sachbearbeiter
kann keine
auf zu vermitteln.*

2. Der Anspruch wird Ihnen bekanntgegeben,

- a) weil Sie den die beanspruchten Vermögenswert besitzen und darüber verfügen
können, so daß Sie als Rückerstattungspflichtiger im Sinne des Art. II REG in Frage
kommen,
- b) weil Sie den die beanspruchten Vermögenswert früher inne gehabt haben und
deshalb gemäß Art. 25 REG möglicherweise verpflichtet sind, eine als Ersatz für den
die Vermögenswert erlangte Entschädigung herauszugeben oder eine Forderung
darauf abzutreten,
- c) weil Sie als

durch eine Rückerstattungsanordnung der beantragten Art in Ihren Rechten betroffen
werden könnten.

d) gemäß Art. 53 Abs. 1 Satz 3 REG.

3. Falls Sie der Rückerstattung widersprechen oder ihr nur unter bestimmten Voraus-
setzungen zustimmen wollen, müssen Sie das binnen 2 Monaten nach Zustellung dieses
Schreibens erklären. Eine solche Erklärung wäre in 3 facher Ausfertigung einzureichen.
Auch wenn Sie sich schon früher geäußert haben, so ist die neuerliche Abgabe einer
Erklärung nicht entbehrlich.

Falls innerhalb der vorbezeichneten 2-Monatsfrist keine solche Erklärung von Ihnen
eingeht, kann das Wiedergutmachungsamt die tatsächlichen Behauptungen des Antrag-
stellers als richtig ansehen und wird dementsprechend möglicherweise die beantragte
Rückerstattung - Herausgabe des Ersatzes - anordnen.

gez. **Dr. Löffers**
Assessor.



Beglaubigt:

[Handwritten signature]

Justizangestellter.

Abschrift

Oberfinanzdirektion Hamburg
O 5210-C 161-V 115 d

18. September 1951

24a Hamburg 11,
Rödingsmarkt 83 / Fernsprecher 34 10 04

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen, den Tag und Gegenstand dieses Schreibens in der Antwort anzugeben!

An das

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

H a m b u r g

Betr.: Rückorstattungsache Jewish Trust Corporation an
Stelle von Culau

Bezug: Dort. Schrb. v. 10.8.51 Akt.-Zeich. Z I 8722

Anl.: 2

Zu dem Antrag gemäß Bezugsschreiben wird wie folgt
Stellung genommen:

Aus den Kassenunterlagen der Gestapo habe ich nicht feststellen können, daß Vermögenswerte des in Bezugsschreiben genannten Culau versteigert worden sind. Auch Geldeingänge sind nicht verzeichnet. Nähere Angaben erforderlich.

Vorsorglich bitte ich um Zurückweisung des Antrages.

In Auftrag

gez. Robeling



Beglaubigt

Zollinspektor

E 161

101

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

Hamburg 36, den 1. Februar 1954.
Sievekingplatz, Ziviljustizgeb. (Anbau)
III. Stock, Zim. 837 a - Telefon 35 17 31

Aktenzeichen: II Z 11580

An die Oberfinanzdirektion Hamburg als Zustellungsbevollmächtigte der Freien u. Hansestadt Hamburg - Finanzbehörde -

Hamburg ~~36~~ 13 5. FEB. 1954
~~Gänsemarkt 36~~ Hartungstr. 5

1. Wegen des von der Jewish Trust Corporation for Germany, Hamburg gem. Art. 8 des Gesetzes Nr. 59 anstelle von Franziska Eulau, fr. Fränkf./M. -Reg. No. 4715 - 8. Jan. 1954

als Rechtsnachfolger des ~~der~~

~~xxxxxx xxxxxx~~

geltend gemachten Anspruchs wegen Entziehung des - der - umstehenden - Vermögenswerte wird das förmliche Rückerstattungsverfahren eröffnet.

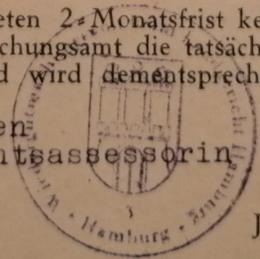
- 2. Der Anspruch wird Ihnen gemäß Art. 53 Abs. 1 Satz 3 REG. bekanntgegeben.
- 3. Falls Sie der Rückerstattung widersprechen oder ihr nur unter bestimmten Voraussetzungen zustimmen wollen, müssen Sie das binnen 2 Monaten nach Zustellung dieses Schreibens erklären. Eine solche Erklärung wäre in 3 facher Ausfertigung einzureichen. Auch wenn Sie sich schon früher geäußert haben, so ist die neuerliche Abgabe einer Erklärung nicht entbehrlich.

Falls innerhalb der vorbezeichneten 2 Monatsfrist keine solche Erklärung von Ihnen eingeht, kann das Wiedergutmachungsamt die tatsächlichen Behauptungen des Antragstellers als richtig ansehen und wird dementsprechend möglicherweise im Sinne des Antragstellers entscheiden.

gez.

Janssen
Gerichtsassessorin

Beglaubigt:



Justizangestellter

zu 1a) am 10.6.1941 und 22.5.1941
zu 1b) am 22.5.1941 entzogen worden sind,

Umzugsgut - 5 Lifts -

Auf das beifolgende Schreiben der Jewish Trust Corporation
Hamburg vom 26.1.1954 nebst Versteigerungsprotokoll wird
hingewiesen.

Anlagen

VERTEILUNG
EINGEGANGEN
28.1.54
in HAMBURG
LAND- u. d. AMT

102

An das
Wiedergutmachungsamtsamt
beim Landgericht in
H a m b u r g

JEWISH TRUST CORPORATION
FOR GERMANY
REGIONAL OFFICE
HAMBURG, MCILLENHOF
26. Januar 1954

HB/MS - Reg.-Nr. 4715

Wiedergutmachung In der Rückerstattungsache

Jewish Trust Corporation
for Germany Ltd. London
(Verf. Franziska Bulau
fr. Frankfurt/Main)

././ Deutsches Reich

Betr.: Rückerstattung - II/Z 11580 -

haben unsere Ermittlungen folgendes ergeben:

Das Umzugsgut der Verfolgten wurde auf Weisung der Gestapo
am 10.6.1941 und 22.5.1941 durch den Auktionator Schlüter
in Hamburg verwertet. Die Bruttoversteigerungserlöse betragen
402.-- RM und 7.475,50 RM. In dem letzten Betrage sind
180,50 RM enthalten, die aus der Versteigerung von Silber-
sachen stammen (Beweis: Vorlage des Versteigerungsprotokolls).
Wir überreichen in der Anlage die Abschrift des Versteigerungs-
protokolls nebst Durchschrift.

Es wird beantragt zu erkennen:

" Es wird festgestellt, dass

- 1.) das Deutsche Reich der Antragstellerin gemäss
Art. 26 (2) des Gesetzes Nr. 59 der Brit.Mil.
Reg. Schadensersatz zu leisten hat für die Ent-
ziehung von
a) Umzugsgut,
b) Silbersachen,
- 2.) die Gegenstände
zu 1a) am 10.6.1941 und 22.5.1941
zu 1b) am 22.5.1941 entzogen worden sind,
- 3.) die Bruttoversteigerungserlöse
zu 1a) 7.697.-- RM
zu 1b) 180,50 RM betragen. "

2 Durchschriften
2 Anlagen

gez.
(A. Landsberg)
Regional Manager

Corporation
okoll wird

106
104

Abschrift für die Akte

Oberfinanzdirektion Hamburg Postanschrift: Hamburg 1. März 1954

- E 161 - BV 413 -

36 11 91 App. 585
Büro Wiedergutmachung:
Magdalenenstr. 64 a

An das
Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg
H a m b u r g 36
Sievekingplatz

(dreifach)

Betr.: Rückerstattungssache der Jewish Trust Corporation
for Germany an Stelle von Franziska Eulau, früher
Frankfurt a/M.

Bezug: Dort. Schreiben vom 1.2.1954 - Az.: II/Z 11580.

Zu dem Antrag gemäß Bezugsschreiben wird wie folgt Stellung
genommen:

Die Ermittlungen haben ergeben, daß beim Amt für Vermö-
genskontrolle und Wiedergutmachung in Frankfurt a/M., Bocken-
heimer Anlage 36, unter dem Aktenzeichen: Wi - Ffm - A 5489
ein Rückerstattungsverfahren wegen Entziehung von Umzugsgut
anhängig ist. Antragsteller sind Frau Franziska Eulau geb.
Wagner und Herr Erich Eulau.

Die Jewish Trust Corporation for Germany ist nicht aktiv-
legitimiert.

Dem Anspruch auf Rückerstattung wird deshalb wider-
sprochen.

Im Auftrag
gez.:

(Sille)

JEWISH TRUST CORPORATION

105

JEWISH TRUST CORPORATION
RECEIVED OFFICE
HAMBURG, ALLENHOF
12. April 1954

An das
Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht in
H a m b u r g

Der
Oberfinanzdirektion
Hamburg
HB/MS - Reg.-Nr. 4715
(H 181-BA 413)

In der Rückerstattungssache

Jewish Trust Corporation
for Germany Ltd. London
(Verf. Franziska Eulau, fr.
Frankfurt / Main)

Deutsches Reich

- II/Z 11580 -

wird der Eingang des uns mit dem dortigen Schreiben vom 9.3.54
übersandten Schriftsatzes der Oberfinanzdirektion vom 1.3.1954
bestätigt.

Zwecks Überprüfung, ob das von der Gegenseite genannte Individual-
verfahren mit unserer Sache identisch ist, haben wir uns mit dem
Amt für Vermögenskontrolle und Wiedergutmachung, Frankfurt, in
Verbindung gesetzt. Nach Eingang der Antwort werden wir erneut
Stellung nehmen.

2 Durchschriften

gez.

(A. Landsberg)
Regional Manager

106

JEWISH TRUST CORPORATION
FOR GERMANY
REGIONAL OFFICE
HAMBURG, MOHLENHOF

7. Mai 1954

An das
Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht in
Hamburg

Artzenseichen: ILN 11580



HB/MS - Reg.-Nr. 4715

In der Rückerstattungssache

Jewish Trust Corporation
for Germany Ltd. London
(Verf. Franziska Bulau,
fr. Frankfurt / M.)

Deutsches Reich

- 11/2 11580 -

nehmen wir unseren Rückerstattungsantrag vom 2.5.1951 betr.
Umzugsgut hiermit zurück, da eine fristgerechte Individual-
anmeldung der ehemaligen Verfolgten vorliegt.

2 Durchschriften

gez.
(A. Landsberg)
Regional Manager

Vorblatt zu E 161

Sulcin

Haim Nachman

A. Geschädigte(r)
(It. Beschluß)

B. Berechtigte(r)
(It. Beschluß)

C. Antragsgegner: D.R.

D. Erhobene Rückerstattungsansprüche: (Zutreffendes unterstreichen)

Grundstück(e) - Nutzungen

Bankguthaben

Wertpapiere

Mobiliar und Hausrat

Kunstgegenstände

Gold, Silber, Schmuck

Judenvermögensabgabe

Transfer

Andere Abgaben (

Sonstige Ansprüche (

Hypothek(en) -Zinsen-Forderungen

Bekleidung, Wäsche

Bücher

Reichsfluchtsteuer

Abgaben an RVdJ

E. Antrag

zurückgenommen (Bl. 8) rechtskräftig zurückgewiesen (Bl. _____)

F. Rechtskräftige Feststellungs- oder Leistungsbeschlüsse:

Pfändungen: Abtretungen an
Land gem. §§ 60

Zessionen: bzw. 130 des BEG:

	WGA vom	19	Blatt	Blatt	Blatt
	WGK "	19	"	"	"
	OLG "	19	"	"	"
	ORG "	19	"	"	"

G. Vergleich vom:

11363 1

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

Hamburg 11, den 22. Juni 1962
Zippelhaus 5

Fernsprecher: 36 11 21 }
Behördennetz: 31 } App. 831

Geschäfts-Nr. z 26 759
Bitte bei allen Schreiben angeben!

Oberfinanzdirektion Hamburg
Az.:
Eing. 26. JUNI 1962
Sachg. 27. Juni 1962
Anl.: 4

An die
Oberfinanzdirektion Hamburg
H a m b u r g 13
Harvestehuder Weg 14

1. In der Rückerstattungssache

Haim Kadmon
Öffentlicher Vormund im Staate Israel
(Administrator General), POB. 1254,
Mitzpeh House, Jerusalem/Israel

Über ab
28. JUNI 1962

im Namen von Sulau

Zustellungs- Israel Mission, Köln-Ehrenfeld I, Antragsteller,
Bevollmächtigte : Subbelratherstr. 15,

g e g e n

das Deutsche Reich,
gesetzlich vertreten durch den Bundesminister der Finanzen,
Verfahrensvertreterin Oberfinanzdirektion Hamburg,
Hamburg 13, Harvestehuder Weg 14,

Antragsgegner,

ist das förmliche Rückerstattungsverfahren wegen Entziehung von
Umzugsgut - gemäss Anmeldung com 23. Dez. 1958 -
eröffnet worden. Liste UG/1 Pos.Nr. 1.276

Der vorbezeichnete Anspruch wird Ihnen gemäß Artikel 53 Absatz 1
Satz 3 REG zur Erklärung binnen zwei Monaten nach Zustellung
bekanntgegeben. Geht innerhalb dieser Frist keine Erklärung ein,
so kann das Wiedergutmachungsamt eine Entscheidung nach Artikel
54 REG treffen.

Erklärungen werden in 3facher Ausfertigung erbeten.
Anlage
Anmeldung vom 23. Dezember 1958

Die Geschäftsstelle

Seidewitz
Justizangestellter

11/19/62
11/19/62

6

Oberfinanzdirektion Hamburg
Az.: E 16 BV

Hamburg, den

Name: EULAU

Vorname: Fransiske

fr. Wohnort: Frankfurt/M.

Strasse: —

Gest. Liste Teil 1, Seite 38

Versteigerer: Schleser

Erlös: 2.696,95 RM 24.6.41

am 16.11.41 Bg. 1637 = RM. 2.317,25
374,10

SV
Eulau, geb. Wagner
Gest. Liste Teil 2, Seite 18

an Geh. Staatspolizei Hamburg

Erlös: 3.325,- RM

am 17.11.43

Bemerkungen:

an ~~GFK, FK, Fin.-Amt~~, Chinwendner -
Haupttreuhandstelle Ost Sperrbez. von
Fransiske Eulau
M. Bank Frankfurt/M.

verneinendenfalls wird beantragt,
den Anspruch wegen fehlender Aktivlegitimation ab-
zuweisen.

Oberfinanzdirektion Hamburg

B 161 - HA 3 - BV 43/431

Hamburg 13, den 5. Juli 1962
Harvestehuder Weg 14
Büro: Magdalenenstr. 64 a+b
Tel. 44 12 91 / App. 53

V f g.

Geschrieben	5.7.62
Gelesen	
Abgesandt	10. JULI 1962

3x/ka

1.) An das
Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

(mit 2 begl. Durchschr.)

H a m b u r g 11
Zippelhaus 5

In der Rückerstattungssache

- 3 26 759 -

Haim Kadmon, Öffentlicher
Vormund im Staate Israel
im Namen von
S u l s u

Deutsches Reich
./.
(OFD Hamburg)

wird dem Rückerstattungsantrag vorsorglich
widersprochen.

Die Anmeldung des Antragstellers ist als die eines Nichtberechtigten zugunsten des wahren Berechtigten im Sinne von Art. 48 Abs. 4 brit. REG 59 in Verbindung mit § 29 Abs. 5 und § 27 Abs. 4 BRÜG anzusehen.

Der Antragsteller ist daher selbst nicht sachbefugt. Ihm möge Gelegenheit gegeben werden, den wahren Berechtigten festzustellen, damit dieser in das Verfahren eintreten kann. Hierfür möge dem Antragsteller weiterhin von Amts wegen eine angemessene Frist gesetzt werden. Sollte der wahre Berechtigte festgestellt werden, behält sich der Antragsgegner weitere Ausführungen zur Sache vor. Verneinendenfalls wird beantragt,

den Anspruch wegen fehlender Aktivlegitimation abzuweisen.

2.) ZdA - UA 1 -

Im Auftrag

(Klenner)
Referent

10
7.

Landgericht Hamburg
Wiedergutmachung
Eing. 13. Aug. 1962
m. Abschr. Anl. Akt.

STATE OF ISRAEL, MINISTRY OF JUSTICE
ADMINISTRATOR GENERAL, P.O.B. 1254, JERUSALEM

Az.:
Eing. 23. AUG. 1962
Sachsch. 43
Anl. 1

Jerusalem, den 30. 7. 1962

Wiedergutmachungsamt beim Landgericht
Hamburg, Zippelhaus 5,
H a m b u r g 11, Germany

Unser A.Z.: H.R./1

Ihr Gesch.Z.: 26 717A
Name des Geschädigten: Sulav
Liste UG/ 1

Ihr Schreiben vom 21. 6. 1962
Pos.No.: 1.276

Betrifft: Anmeldung vom 23.12.1958 von rueckerstattungsrecht-
lichen Anspruechen gegen das Deutsche Reich und gleich-
gestellte Rechtstraeger.

Unsere Anmeldung kann als gegenstandslos angesehen werden.

An O.F.Z. 2. Kamin
E 161

ADMINISTRATOR GENERAL
i.A.
A.Ampel R.A.

H.R./P

ys. Rückseite